

Jugendanimation

Dank Lotto-Match Ideen verwirklicht

Was tut man, wenn man etwas unternehmen möchte, aber die Finanzen fehlen: Man engagiert sich und führt ein Lotto durch. Genau das machten Stansstader Jugendliche. Unterstützt von der Jugendanimation.

An Ideen für gemeinsame Aktivitäten fehlt es den Stansstader Jugendlichen selten. Wohl aber ab und zu an den Finanzen, um die Ideen auch realisieren zu können. «Für das Chilbi-Lotto mussten wir nach den Sommerferien nicht lange suchen, bis wir genügend helfende Hände gefunden hatten», sagt Jugendanimatorin Daniela Küng gegenüber Stansstad aktuell. Insgesamt sieben Mädchen aus der ORS und zwei junge Ü-16-Männer als Coaches machten sich mit viel Herzblut an die Organisation des Anlasses. Preise organisieren, Lotto-Material auftreiben, Raum reservieren und letztlich die ganze Durchführung des Lottos sicherstellen: An Arbeit für das Organisations-Team mangelte es nicht. Und auch nicht an privaten



Dank der Einnahmen aus einem Lotto konnten die Stansstader Jugendlichen unter anderem einen Reitanlass durchführen. Bild zvg

Spendern, die es überhaupt erst möglich machten, tolle Preise gewinnen zu können. So wurde das gut besuchte Chilbi-Lotto im Öki denn auch zu einem vollen Erfolg. Insgesamt konnten die Jugendlichen einen Reingewinn von rund 800 Franken erwirtschaften.

Virtuell statt real

Wie viele Institutionen in der Schweiz musste auch die Jugendanimation Stansstad ihre Türen Mitte März schliessen. Das Team der Jugendanimation blieb dennoch aktiv und suchte nach Wegen, um den Kontakt mit den Jugendlichen aufrechtzuerhalten. Über die Sozialen Medien wie auch telefonisch blieb die Jugendanimation erreichbar. Auch war das Jugendbüro an gewissen Tagen virtuell geöffnet – via das Videokonferenz-Tool «Zoom», in das sich die Jugendlichen einwählen konnten. «Wichtige Kontaktmöglichkeit in diesen schwierigen Zeiten», so Daniela Küng.

Über die Social-Media-Kanäle wurden zudem jugendgerechte Inhalte zur aktuellen Lage geteilt und Ideen gepostet, was man in dieser Zeit ohne persönliche Kontakte zu Hause tun könnte. In Form von «Tages-Ideen» machte das Jugendanimationsteam Daniela Küng und Maurus Inderbitzin entsprechende Vorschläge. «Pflanze eine Blume» lautet etwa der Vorschlag am 8. April, oder – am 6. Mai – der Aufruf zur Kartenhaus-Challenge, die Bestandteil der Online-Powerwoche des Kanton Nidwalden war. Aktuell ist das Jugendbüro unter Berücksichtigung eines Schutzkonzeptes jeweils am Mittwoch von 14.00 bis 17.30 Uhr und am Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr wieder für Gruppen bis maximal 30 Jugendliche offen.

Reiten und Eisdisco

«An zwei Nachmittagen sammelte das Team anschliessend Ideen für mögliche Anlässe», sagt Daniela Küng. Die Wahl fiel auf einen Reitanlass sowie eine Eisdisco. Am Reitausflug nahmen ausschliesslich die Organisatorinnen des Chilbi-Lottos teil. Sie trafen sich Ende November im Stall «im Blank» in Adligenswil, wo die Teilnehmerinnen den Umgang mit Pferden vom Holen auf der Weide bis zum geführten Ausritt kennenlernen durften. Der zweite Anlass stand sämtlichen Stansstader Jugendlichen ab der ORS bzw. ab dem Kollegi offen: Das «Saturday Ice Fever», eine Eisdisco auf der Luzerner Eisbahn. Insgesamt nahmen 12 Jugendliche am Anlass vom 18. Januar 2020 teil.

«Voll cool»

«Das Lotto und die beiden daraus resultierenden Anlässe sind ein tolles Beispiel, wie die Stansstader Jugendlichen eigene Ideen von Anfang bis zum Schluss realisieren, wenn sie die Gelegenheit erhalten, etwas zu organisieren», betont Daniela Küng. Dass das Reiten und die Disco auch für die Jugendlichen ein Volltreffer waren, zeigen deren Rückmeldungen. «Wenn wir etwas wirklich wollen, bleiben wir dran, bis wir es erreicht haben», sagt etwa Michelle Berger. Und Kim Schöpfer doppelt nach: «Es ist voll cool, an einem Event Geld verdienen zu können und den Zweck selber zu bestimmen.» ■ rgi